

► **Anhang** Landesspezifische Empfehlungen zur Malariaphylaxe.
Stand: Juli 2021. (Nicht aufgeführte Länder: kein Malariarisiko bekannt oder gemeldet).

Land	Risikoeinschätzungen/Erreger	Malariasaison	Malariaphylaxe
Ägypten	Keine autochthone Fälle mehr seit 2014	–	Keine
Äquatorialguinea	P. falciparum >99 %, hohes Risiko im ganzen Land	Ganzjährig	P
Äthiopien	P. falciparum 82 %, P. vivax 18 % • Hohes Risiko <2500 m Höhe im ganzen Land • Malariafrei: Addis Abeba	Ganzjährig –	P Keine
Afghanistan Regionalkarte Südasiens (► Abb. 8)	P. falciparum 2 %, P. vivax 98 % • <2500 m in den östlichen, an Pakistan grenzenden Provinzen: – Saisonal hohes Risiko – Saisonal geringes Risiko • Geringes Risiko im übrigen Land <2500 m Höhe einschl. Kabul • Malariafrei >2500 m	Mai–November Dezember–April Ganzjährig –	P* ggf. NSB ggf. NSB Keine
Angola	P. falciparum >99 %, hohes Risiko im ganzen Land	Ganzjährig	P
Aserbaidschan	Letzte autochthone Fälle 2012	–	Keine
Bangladesch Regionalkarte Südasiens (► Abb. 8)	P. falciparum 88 %, P. vivax 12 % • Hohes Risiko im Südosten (östlichen Hälfte der Provinz Chittagong Hill Tracts) • Geringes Risiko im Südosten in Gebieten, die an die Hochrisikogebiete (P) angrenzen • Minimales Risiko im Rest des Landes • Malariafrei: Dhaka	Ganzjährig Ganzjährig Ganzjährig –	P EP, ggf. NSB EP Keine
Belize Regionalkarte Zentralamerika (► Abb. 10)	Seit 2018 wurden keine Malariafälle gemeldet, in den Vorjahren vereinzelte Fälle, >99 % P. vivax. • Minimales Risiko im ganzen Land • Malariafrei: Belize City, Haupttouristeninseln wie Ambergis Caye	Ganzjährig –	EP Keine
Benin	P. falciparum >99 %, hohes Risiko im ganzen Land	Ganzjährig	P
Bhutan Regionalkarte Südasiens (► Abb. 8)	In den letzten Jahren <20 Fälle pro Jahr; Angaben zur Verteilung P. falciparum/P. vivax bei geringer Fallzahl variabel. • Minimales Risiko im Süden <1700 m (Grenzregionen zu Indien) • Malariafrei: Paro, Thimphu	Ganzjährig –	EP Keine
Bolivien Regionalkarte Südamerika (► Abb. 11)	P. vivax >99 % • Hohes Vivax-Risiko im Amazonasbecken (Department Pando und nördliche Gebiete der Department Beni und La Paz) • Geringes Risiko <2500 m im restlichen (s. o.) Department Beni; • Minimales Risiko in ländlichen Gebieten im Rest des Landes <2500 m • Malariafrei: La Paz, Höhenlagen >2500 m	Ganzjährig Ganzjährig Ganzjährig –	P EP, ggf. NSB EP Keine
Botsuana Regionalkarte Südliches Afrika (► Abb. 6)	P. falciparum >99 % • Hohes Risiko: nördlicher Teil der Provinz North-West • In der übrigen Nordhälfte des Landes nördlich von Francistown (s. Abb. 6) – Saisonal hohes Risiko – Saisonal geringes Risiko südlich von Maun • Geringes Risiko: mittlere Landesregion südlich von Francistown, einschließlich Nationalpark Central Kalahari Wildlife Reserve, Stadt Serowe und Bobonong • Minimales Risiko: Rest südliche Landeshälfte • Malariafrei: Gaborone	Ganzjährig November–Mai Juni–Oktober Ganzjährig Ganzjährig –	P P* EP, ggf. NSB EP, ggf. NSB EP Keine
Brasilien Regionalkarte Südamerika (► Abb. 11)	P. falciparum 10 %, P. vivax 90 % • Hohes Risiko im Amazonasbecken (Bundesstaaten Acre, Amapá, Amazonas, Roraima, nördliche Hälfte von Rondônia sowie im Bundesstaat von Pará Teilgebiete im Südwesten und Nordosten und westlich des Flusses Paru. • Geringes Risiko im Rest von Pará, Nordwesten von Mato Grosso, südliche Hälfte von Rondônia, Stadt Manaus • Minimales Risiko im Rest von Mato Grosso und Staaten von Mato Grosso do Sul, Maranhão und vereinzelt in ländlichen Regionen von Espírito Santo, Goiás, Minas Gerais, Piauí, Tocantins sowie in ländlichen bewaldeten Gegenden der Bundesstaaten Rio de Janeiro und São Paulo (Bahia: Wenceslau Guimarães) • Malariafrei: Städte Brasília, Rio de Janeiro, São Paulo, Recife, Fortaleza und Salvador, Iguaçu-Fälle sowie Osten bzw. Südosten des Landes falls nicht oben angegeben	Ganzjährig Ganzjährig Ganzjährig –	P EP, ggf. NSB EP Keine

► **Anhang** Landesspezifische Empfehlungen zur Malariaphylaxe.
Stand: Juli 2021. (Nicht aufgeführte Länder: kein Malariarisiko bekannt oder gemeldet).

Land	Risikoeinschätzungen/Erreger	Malariasaison	Malariaphylaxe
Brunei Darussalam Regionalkarte Malaiischer Archipel (► Abb. 9)	Einzelne Fälle von <i>P. knowlesi</i> Malaria, geringes Risiko landesweit	Ganzjährig	EP
Burkina Faso	<i>P. falciparum</i> >99%, hohes Risiko im ganzen Land	Ganzjährig	P
Burundi	<i>P. falciparum</i> >99%, hohes Risiko im ganzen Land	Ganzjährig	P
China	2021 von der WHO als malariefrei zertifiziert.	–	Keine
Costa Rica Regionalkarte Zentralamerika (► Abb. 10)	<i>P. vivax</i> >90%, <i>P. falciparum</i> <10% • Minimales Risiko in den Provinzen Heredia, Alajuela, Puntarenas und Limón • Malariefrei: San José und übrige Landesteile	Ganzjährig –	EP Keine
Côte d'Ivoire	<i>P. falciparum</i> >99%, hohes Risiko im ganzen Land	Ganzjährig	P
Dominikanische Republik Regionalkarte Zentralamerika (► Abb. 10)	<i>P. falciparum</i> >99%, minimales Risiko landesweit. (Risiko möglicherweise erhöht in Regionen, die an Haiti angrenzen.)	Ganzjährig	EP
Dschibuti	<i>P. falciparum</i> 73%, <i>P. vivax</i> 27%, hohes Risiko landesweit, einschl. Dschibuti-Stadt	Ganzjährig	P
Ecuador Regionalkarte Südamerika (► Abb. 11)	<i>P. falciparum</i> 12%, <i>P. vivax</i> 88%, • Teilgebiete im Amazonasbecken einschl. Nationalpark Yasuni. • Geringes Risiko <1500 m östlich der Anden in Gebieten außerhalb des Amazonasbeckens sowie in Teilgebieten der Provinzen Esmeraldas und Carchi • Minimales Risiko: Rest des Landes <1500 m Höhe • Malariefrei: Hochland inkl. Quito, Guayaquil, Galapagos	Ganzjährig Ganzjährig –	P EP, ggf. NSB EP Keine
El Salvador Regionalkarte Zentralamerika (► Abb. 10)	2021 von der WHO als malariefrei zertifiziert	–	Keine
Eritrea	<i>P. falciparum</i> und Mischinfektionen 82%, <i>P. vivax</i> 17%, selten <i>P. ovale</i> • Hohes Risiko im ganzen Land <2200 m • Malariefrei: Asmara (Stadt)	Ganzjährig –	P Keine
Eswatini (vormals Swasiland) Regionalkarte Südliches Afrika (► Abb. 6)	<i>P. falciparum</i> >99%, minimales Risiko landesweit	Ganzjährig	EP
Französisch-Guyana Regionalkarte Südamerika (► Abb. 11)	<i>P. falciparum</i> 15%, <i>P. vivax</i> 85% • Hohes Risiko in den Regionen des Grenzflusses Oiapoque (im Osten des Landes), und Regionen des Flusses Approuague und des Petit-Saut-Staudamms sowie in der zentralen und südlichen Landeshälfte inkl. der Regionen um Saint-Élie und Saül • Geringes Risiko im Rest des Landes (Ausnahmen s. o./u.) • Minimales Risiko: Küstenregion im Westen von Kourou, Cayenne und Île du Diable	Ganzjährig Ganzjährig Ganzjährig	P EP, ggf. NSB EP
Gabun	<i>P. falciparum</i> >99%, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Gambia	<i>P. falciparum</i> >99%, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Georgien	Letzter autochthoner Fall 2012	–	Keine
Ghana	<i>P. falciparum</i> 99%, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Guatemala Regionalkarte Zentralamerika (► Abb. 10)	<i>P. vivax</i> >99% • Hohes <i>P. vivax</i> -Risiko in der am Pazifik gelegenen Provinz Escuintla und im Norden in Teilgebieten von Petén (Region westlich von Tikal) • Geringes Risiko: Nördliche Regionen der Provinz Alta Verapaz und Regionen um den See Izabal sowie einige am Pazifik gelegene Provinzen (Ausnahme s. o.) • Minimales Risiko im Rest des Landes <1500 m Höhe • Malariefrei: Guatemala-Stadt, Antigua, Atitlán-See, Höhenlagen >1500 m	Ganzjährig Ganzjährig Ganzjährig –	P ggf. NSB EP Keine
Guinea	<i>P. falciparum</i> >99%, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Guinea-Bissau	<i>P. falciparum</i> >99%, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P

► **Anhang** Landesspezifische Empfehlungen zur Malariaphylaxe.
Stand: Juli 2021. (Nicht aufgeführte Länder: kein Malariarisiko bekannt oder gemeldet).

Land	Risikoeinschätzungen/Erreger	Malariasaison	Malariaphylaxe
Guyana Regionalkarte Südamerika (► Abb. 11)	<p>P. falciparum 32 %, P. vivax 63 %</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hohes Risiko in den Regionen Barima-Waini, Supenaam, Cuyuni-Mazaruni, Potaro-Siparuni, Upper Takutu-Upper Essequibo, Upper Demerara-Berbice • Geringes Risiko <900 m Höhe, in den Regionen Essequibo-Islands-West-Damara, Pomeroon-Demerara-Mahaica und Mahaica-Berbice sowie im Landesinneren von East Berbice-Corentyne • Minimales Risiko: Georgetown, New Amsterdam, östliche Küstenregion 	Ganzjährig	P
		Ganzjährig	EP, ggf. NSB
		Ganzjährig	EP
Haiti Regionalkarte Zentralamerika (► Abb. 10)	<p>P. falciparum 97 %, P. vivax 2 %, Mischinfektionen 1 %</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hohes Risiko in den Provinzen Grand'Anse und Sud im Westen des Landes • Geringes Risiko im Rest des Landes, auch in den Städten 	Ganzjährig	P
		Ganzjährig	EP, ggf. NSB
Honduras Regionalkarte Zentralamerika (► Abb. 10)	<p>P. falciparum 3 %, P. vivax 97 %</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geringes Vivax-Risiko im Nordosten des Landes (Gracias a Dios), auf der Insel Roatan (Islas de la Bahía), in der Provinz Colón sowie in Teilgebieten der Provinzen El Paraíso und Yoro • Minimales Risiko im Rest des Landes • Malariafrei: Tegucigalpa, San Pedro Sula 	Ganzjährig	EP, ggf. NSB
		Ganzjährig –	EP Keine
Indien Regionalkarte Südasien (► Abb. 8)	<p>P. falciparum 46 %, P. vivax 54 %</p> <ul style="list-style-type: none"> • hohes Risiko <2000 m Höhe: Teilgebiete im Osten und Nordosten und Nicobaren, s. (► Abb. 8) • Geringes Risiko <2000 m in weiteren Teilgebieten im Osten und Nordosten • Minimales Risiko in den übrigen Gebieten <2000 m, inkl. Neu-Delhi, Rajasthan und Mumbai sowie auf den Andamanen • Malariafrei: Höhenlagen >2000 m von Himachal Pradesh, Jammu, Kashmir und Sikkim 	Ganzjährig	P
		Ganzjährig	EP, ggf. NSB
		Ganzjährig –	EP Keine
Indonesien Regionalkarte Malaiischer Archipel (► Abb. 9)	<p>P. falciparum 61 %, P. vivax 37 %, Mischinfektionen 2 %, auch P. knowlesi v. a. auf Kalimantan (Borneo)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hohes Risiko in West-Papua (Irian Jaya) und auf der Insel Sumba, sowie auf den östlich von Flores gelegenen Inseln Lomblen, Pantar und Alor. • Geringes Risiko auf Kalimantan (Borneo), den Inseln vor der Westküste von Sumatra (Nias, Siberut, Sipura, Pagai Utara, Pagai Selatan u. a.), in Ost Nusa Tenggara (Inseln Flores und Timur) und der Inselgruppe der Molukken • Minimales Risiko: Bali, Sumatra, Java, Sulawesi, West Nusa Tenggara (Inseln von Lombok bis Sumbawa) • Malariafrei: große Städte 	Ganzjährig	P
		Ganzjährig	EP, ggf. NSB
		Ganzjährig	EP
		–	Keine
Irak	Letzte gemeldete autochthone Fälle 2009	–	Keine
Iran	<p>Letzte autochthone Fälle 2017, >95 % P. vivax</p> <ul style="list-style-type: none"> • Minimales saisonales Risiko in ländlichen Gebieten der Provinz Hormozgan, im Süden der Provinzen Sistan-Belutschestan und Kerman (tropischer Teil), sowie in Teilen der Provinzen Fars und Buscher • Malariafrei: übrige Landesteile 	März–November	EP
		–	Keine
Jemen	P. falciparum 99 %, P. vivax 1 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. San'a, Malariadiagnostik und Gesundheitsversorgung nicht garantiert; evtl. geringeres Risiko auf Sokotra	Ganzjährig	P
Kambodscha Regionalkarte Südostasien (► Abb. 7)	<p>P. falciparum 15 %, P. vivax 83 %, selten P. knowlesi</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hohes Risiko in den nordöstlichen Landesteilen sowie in Regionen im Südwesten, s. (► Abb. 7) • Geringes Risiko: die meisten Regionen die an die Hochrisikogebiete angrenzen (► Abb. 7) • Minimales Risiko südliche Mekongregion; Siem Reap • Malariafrei: Phnom Penh; Tempelanlage von Angkor Wat 	Ganzjährig	P*
		Ganzjährig	EP, ggf. NSB*
		Ganzjährig	EP
		–	Keine
Kamerun	P. falciparum >99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Kap Verde	P. falciparum 100 %, minimales Risiko auf den Inseln São Tiago und Boa Vista sowie anderen Inseln, 2017 Malariaausbruch nach Malariaimport, seit 2018 keine autochthonen Fälle mehr gemeldet.	Ganzjährig	EP
Kenia	<p>P. falciparum >99 %</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hohes Risiko im ganzen Land <2500 m Höhe • Nairobi ist malariafrei 	Ganzjährig	P
		–	Keine

► **Anhang** Landesspezifische Empfehlungen zur Malaria prophylaxe.
Stand: Juli 2021. (Nicht aufgeführte Länder: kein Malariarisiko bekannt oder gemeldet).

Land	Risikoeinschätzungen/Erreger	Malariasaison	Malaria prophylaxe
Kolumbien Regionalkarte Südamerika (► Abb. 11)	<p><i>P. falciparum</i> 51 %, <i>P. vivax</i> 49 %</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hohes Risiko < 1700 m an der Pazifikküste, Teilgebiete der Departements Antioquia, Bolívar, Córdoba und Zuflussgebiete des Amazonas: Grenzdepartemente zu Venezuela, Brasilien und Peru (Ausnahmen s. u.) sowie östliche Regionen der Departements Caquetá Guaviare und Meta • Geringes Risiko < 1700 m in Teilgebieten des Departements Putumayo und in den westlichen Regionen des Departements Caquetá sowie in Regionen, die an P-Gebiete angrenzen (s. o.) • Minimales Risiko im Rest des Landes < 1700 m Höhe • Malariafrei: Bogotá, Cartagena, Medellín 	Ganzjährig	P
		Ganzjährig	EP, ggf. NSB
		Ganzjährig –	EP Keine
Komoren	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Kongo, Dem. Republik (Kinshasa)	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Kongo, Republik (Brazzaville)	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Korea, Nord (Demokratische Volksrepublik)	<p><i>P. vivax</i> 100 %</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geringes Risiko für Vivax-Malaria in den südlichen Provinzen und an der Grenze zu Südkorea • Minimales Risiko im Rest des Landes 	März–Dezember	EP, ggf. NSB
		März–Dezember	EP
Korea, Süd (Republik)	<p><i>P. vivax</i> 100 %</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geringes Risiko in ländlichen Gebieten im Norden entlang der Grenze zu Nordkorea • Minimales saisonales Risiko im Norden (ländliche Regionen) der Provinzen Incheon, Kangwon-Do, Kyonggi-Do 	März–Dezember	EP, ggf. NSB
		März–Dezember	EP
Laos Regionalkarte Südostasien (► Abb. 7)	<p><i>P. falciparum</i> 32 %, <i>P. vivax</i> 66 %, selten <i>P. knowlesi</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hohes Risiko in Teilen des südlichen Drittels des Landes • Geringes Risiko im mittleren Drittel des Landes an der Grenze zu Vietnam und in der Phongsali-Provinz an der Grenze zu Vietnam und China • Minimales Risiko im der nördlichen Drittel des Landes mit Ausnahme der Phongsali-Provinz • Malariafrei: Vientiane 	Ganzjährig	P [§]
		Ganzjährig	EP, ggf. NSB [§]
		Ganzjährig	EP
		–	Keine
Liberia	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Madagaskar	<i>P. falciparum</i> 96 %, <i>P. vivax</i> 4 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Malawi	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Malaysia Regionalkarte Malaischer Archipel (► Abb. 9)	<p>Wenige autochthone Fälle seit 2018; Angaben uneindeutig, <i>P. vivax</i> > <i>P. falciparum</i>, auch <i>P. knowlesi</i>, Sarawak: <i>P. cynomolgi</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Geringes Risiko in Ostmalaysia (Borneo) • Minimales Risiko in ländlichen Gebieten im Rest des Landes (Ausnahmen s. u.) • Malariafrei: Georgetown, Kuala Lumpur 	Ganzjährig	EP, ggf. NSB
		Ganzjährig	EP
		–	Keine
Mali	<p><i>P. falciparum</i> >99 %</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hohes Risiko bei Reisen südlich/außerhalb der Sahara inkl. Städte • Geringes Risiko bei Reisen nur in die Sahara 	Ganzjährig	P
		Ganzjährig	EP, ggf. NSB
Mauretanien	<p><i>P. falciparum</i> >99 %</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hohes Risiko in der südlichen Hälfte des Landes (inkl. Adrar, Inchiri, Dakhlet Nouadhibou) • Geringes Risiko in der nördlichen Hälfte des Landes 	Ganzjährig	P
		Ganzjährig	ggf. NSB
Mayotte (zu Frankreich)	<i>P. falciparum</i> >99 %, minimales Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	EP
Mexiko Regionalkarte Zentralamerika (► Abb. 10)	<p><i>P. vivax</i> 100 %</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geringes Risiko für Vivax-Malaria im Süden der Provinz Chihuahua und im Norden der Provinz Chiapas • Minimales Risiko in den Provinzen Campeche, Cancún, Reste von Chiapas, Durango, Jalisco, Nayarit, Quintana Roo, San Luis Potosi, Sinaloa, Sonora und Tabasco • Malariafrei: übrige Landesteile 	Ganzjährig	EP, ggf. NSB
		Ganzjährig	EP
		–	Keine
Mosambik	<i>P. falciparum</i> >99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P

► **Anhang** Landesspezifische Empfehlungen zur Malariaphylaxe.
Stand: Juli 2021. (Nicht aufgeführte Länder: kein Malariarisiko bekannt oder gemeldet).

Land	Risikoeinschätzungen/Erreger	Malariasaison	Malariaphylaxe
Myanmar Regionalkarte Südostasien (► Abb. 7)	<p>P. falciparum 42 %, P. vivax 58 %, auch P. knowlesi</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hohes Risiko im nördlichen Drittel zwischen Indien und China sowie in der westlichen Region von der Grenze zu Bangladesch bis Sandoway und im Osten und Südosten an der Grenze zu Thailand (s. ► Abb. 7)) • Geringes Risiko im Norden, Nordosten und Nordwesten zwischen den Regionen mit hohem und minimalem Risiko • Minimales Risiko in den zentralen Regionen und Höhenlagen > 1000 m • Malariafrei: Rangun (Yangon) und Mandalay 	Ganzjährig	P
		Ganzjährig	EP, ggf. NSB*
		Ganzjährig	EP
		–	Keine
Namibia Regionalkarte Südliches Afrika (► Abb. 6)	<p>P. falciparum >99 %</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hohes Risiko im Norden und Nordosten des Landes (Sambesi/Caprivi Strip, Kavango-West, Kavango-Ost, Ohangwena, Oshikoto) • im Nordosten des Landes (Distrikt Otjozondjupa inkl. Stadt Grootfontein) <ul style="list-style-type: none"> – Saisonal hohes Risiko – Saisonal geringes Risiko • Geringes Risiko restliche nördliche Regionen sowie im Nordwesten einschl. Kunene Distrikt und Etosha Nationalpark • Minimales Risiko im Rest des Landes (Ausnahmen s. o./u.) • Malariafrei: Windhoek, Küste, Namib-Wüste, Gebiet um Mariental und südlich 	Ganzjährig	P
		November–Mai Juni–Oktober Ganzjährig	P* EP, ggf. NSB EP, ggf. NSB
		Ganzjährig	EP
		–	Keine
Nepal Regionalkarte Südasiens (► Abb. 8)	<p>P. vivax 99 %</p> <ul style="list-style-type: none"> • Minimales Risiko < 2000 m, v. a. Terai Distrikte nahe Indien und Chitwan Nationalpark • Malariafrei: Kathmandu, Pokhara, Himalaya 	Ganzjährig	EP
		–	Keine
Nicaragua Regionalkarte Zentralamerika (► Abb. 10)	<p>P. falciparum 19 %, P. vivax 81 %</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hohes Risiko in den nordöstlichen Landesteilen in den autonomen atlantischen Provinzen • Geringes Risiko in den restlichen atlantischen Provinzen und der Provinz Jinotega • Minimales Risiko im Rest des Landes • Malariafrei: Stadt Managua 	Ganzjährig	P
		Ganzjährig	EP, ggf. NSB
		Ganzjährig	EP
		–	Keine
Niger	<p>P. falciparum >99 %</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hohes Risiko bei Reisen südlich und außerhalb der Sahara • Geringes Risiko bei Reisen nur in die Sahara 	Ganzjährig	P
		Ganzjährig	EP, ggf. NSB
Nigeria	P. falciparum >99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Oman	Letzter autochthoner Fall 2012 (Einzelne lokale Übertragungen nach Malariaimporten könnten auftreten.)	–	Keine
Pakistan Regionalkarte Südasiens (► Abb. 8)	<p>P. falciparum 22 %, P. vivax 78 %</p> <ul style="list-style-type: none"> • < 2500 m Höhe in den nördlichen und nordwestlichen Provinzen an der Grenze zu Afghanistan, sowie in Teilgebieten im Süden des Landes <ul style="list-style-type: none"> – Saisonal hohes Risiko – Saisonal geringes Risiko • Geringes Risiko < 2500 m Höhe in den restlichen Teilgebieten im Süden und Südwesten des Landes • Minimales Risiko < 2500 m Höhe im Rest des Landes 	Mai–November Dezember–April Ganzjährig	P EP, ggf. NSB EP, ggf. NSB
		Ganzjährig	EP
		Ganzjährig	P
		Ganzjährig	EP, ggf. NSB EP Keine
Panama Regionalkarte Zentralamerika (► Abb. 10)	<p>P. vivax 98 %, P. falciparum 2 %</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hohes Risiko für Vivax-Malaria in Teilgebieten der Provinz Ngöbe-Buglé im Westen des Landes • Geringes Risiko in Provinzen östlich des Panamakanals und Isla Coiba • Minimales Risiko in den Provinzen westlich des Kanals, Ausnahmen s. o. • Malariafrei: Panama-Stadt, Kanalzone 	Ganzjährig	P
		Ganzjährig	EP, ggf. NSB
		Ganzjährig	EP
		–	Keine
Papua-Neuguinea Regionalkarte Malaischer Archipel (► Abb. 9)	<p>P. falciparum und Mischinfektionen 73 %, P. vivax 25 %</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hohes Risiko im ganzen Land in Höhenlagen < 2000 m (Hochlandmalaria zunehmend) einschl. der Hauptstadt Port Moresby • Minimales Risiko > 2000 m Höhe 	Ganzjährig	P
		Ganzjährig	EP

► **Anhang** Landesspezifische Empfehlungen zur Malariaphylaxe.
Stand: Juli 2021. (Nicht aufgeführte Länder: kein Malariarisiko bekannt oder gemeldet).

Land	Risikoeinschätzungen/Erreger	Malariasaison	Malariaphylaxe
Peru Regionalkarte Südamerika (► Abb. 11)	<p><i>P. falciparum</i> 19% (überwiegend in Loreto), <i>P. vivax</i> 81%</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hohes Risiko in der Provinz Loreto und den nördlichen Regionen der Provinz Amazonas, nordöstliche Teilgebiete der Provinz San Martín • Geringes Risiko in den Provinzen <2300 m östlich der Anden und Stadtgebiet von Iquitos • Minimales Risiko im Rest des Landes <2300 m einschl. der nördlichen Provinzen im Westen der Anden (Tumbes, Piura, Lambayeque, La Libertad u. a.) • Malariafrei: Lima, Provinzen westlich der Anden südlich der Provinz Libertad sowie die touristischen Hochlandgebiete (Cusco, Machu Picchu, Titicacasee) 	Ganzjährig	P
		Ganzjährig	EP, ggf. NSB
		Ganzjährig	EP
		–	Keine
Philippinen Regionalkarte Malaiischer Archipel (► Abb. 9)	<p><i>P. falciparum</i> 90%, <i>P. vivax</i> 10%, selten <i>P. knowlesi</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hohes Risiko im südlichen Drittel der Insel Palawan • Geringes Risiko im mittleren Drittel der Insel Palawan • Minimales Risiko im Rest des Landes • Malariafrei: Manila und andere große Städte 	Ganzjährig	P
		Ganzjährig	EP, ggf. NSB
		Ganzjährig	EP
		–	Keine
Ruanda	<i>P. falciparum</i> >99%, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Salomonen	<i>P. falciparum</i> 21%, <i>P. vivax</i> 65%, Mischinfektionen 13%. Hohes Risiko landesweit	Ganzjährig	P
Sambia	<i>P. falciparum</i> >99%, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
São Tomé & Príncipe	<i>P. falciparum</i> >99%, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Saudi-Arabien	<p><i>P. falciparum</i> >90%,</p> <ul style="list-style-type: none"> • minimales Risiko im Südwesten des Landes (Provinzen Azir und Jizan) und Grenze zu Jemen. • Malariafrei: Rest des Landes inkl. Mekka, Medina, Riad 	Ganzjährig	EP
		–	Keine
Senegal	<i>P. falciparum</i> >99%, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Sierra Leone	<i>P. falciparum</i> >99%, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Simbabwe Regionalkarte Südliches Afrika (► Abb. 6)	<p><i>P. falciparum</i> >99%</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hohes Risiko: Nordosten und östliche Landeshälfte, einschließlich Nationalpark Gonarezhou • Saisonal hohes Risiko im Norden und in der westlichen Landeshälfte, einschließlich Sambesital, Viktoriafälle, Nationalparks Mana Pool, Hwange, Chizarira, Matobo, Bulawayo, • Saisonal geringes Risiko in o. g. Provinzen • Minimales Risiko: Harare 	Ganzjährig	P
		November–Mai	P*
		Juni–Oktober Ganzjährig	EP, ggf. NSB EP
Somalia	<i>P. falciparum</i> 91%, <i>P. vivax</i> 9%, hohes Risiko landesweit, insbesondere in der südlichen Hälfte des Landes; etwas geringer und saisonal (Regenzeiten) im Norden	Ganzjährig	P
Sudan	<p><i>P. falciparum</i>: 89%, <i>P. vivax</i> 11%</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hohes Risiko landesweit (Ausnahmen s. u.), inkl. der Hauptstadt Khartoum und Port Sudan • Geringes Risiko bei Reisen ausschließlich in die Sahara 	Ganzjährig	P
		Ganzjährig	EP, ggf. NSB
Südafrika Regionalkarte Südliches Afrika (► Abb. 6)	<p><i>P. falciparum</i> >99%</p> <ul style="list-style-type: none"> • Saisonal hohes Risiko im Nordosten und Osten der Mpumalanga-Provinz (inkl. Kruger- und benachbarte Parks) sowie im Norden und Nordosten der Limpopo Provinz • Geringes Risiko in den o. g. Provinzen • Minimales Risiko im übrigen Norden (s. ► Abb. 6) • Malariafrei: Städte und übrige Gebiete 	November–April	P*
		Mai–Oktober Ganzjährig	EP, ggf. NSB EP
		–	Keine
		Ganzjährig	P
Suriname Regionalkarte Südamerika (► Abb. 11)	<p><i>P. vivax</i> 100%</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geringes Risiko im Landesinneren, insbesondere im Ostteil des Landes und in Regionen mit Goldminen • Malariafrei: Küstenregion, inkl. Paramaribo 	Ganzjährig	EP, ggf. NSB
–	Keine		
Syrien	<i>P. vivax</i> 100% (letzter autochthoner Fall 2004, jedoch keine Surveillance seit 2010), minimales Risiko saisonal im Norden, insbesondere in der Provinz Al-Hasaka im Nordosten	Mai–Oktober	EP
Tadschikistan	Letzter autochthoner Fall 2014	–	Keine
Tansania	<i>P. falciparum</i> >99%, hohes Risiko im gesamten Land (inkl. Nationalparks), auch bei Aufenthalten in Daressalam und auf Sansibar und Mafia	Ganzjährig	P

► **Anhang** Landesspezifische Empfehlungen zur Malariaphylaxe.
Stand: Juli 2021. (Nicht aufgeführte Länder: kein Malariarisiko bekannt oder gemeldet).

Land	Risikoeinschätzungen/Erreger	Malariasaison	Malariaphylaxe
Thailand Regionalkarte Südostasien (► Abb. 7)	<p>P. falciparum 13 %, P. vivax 86 %, auch P. knowlesi (P. knowlesi insbesondere auf Little Koh Chang, Andamanensee)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hohes Risiko: Regionen unmittelbar an der Grenze zu Myanmar im Westen. • Geringes Risiko in der Region um Tak und auf der Insel Little Koh Chang (dort auch P. knowlesi) • Minimales Risiko im Rest des Landes einschl. Phuket, Koh Samui, Koh Phangan, Koh Samet, Inseln der Krabi Provinz (Koh Phi Phi, Koh Yao Noi, Koh Yao Yai, Ko Lanta u. a.) (s. Vergrößerung auf ► Abb. 7) • Malariafrei: Städte Bangkok, Chiang Mai, Chiang Rai, Pattaya 	<p>Ganzjährig</p> <p>Ganzjährig</p> <p>Ganzjährig</p> <p>–</p>	<p>P[§]</p> <p>EP, ggf. NSB*</p> <p>EP</p> <p>Keine</p>
Timor-Leste Regionalkarte Malaiischer Archipel (► Abb. 9)	Keine autochthonen Fälle seit 2018; P. falciparum und P. vivax, minimales Risiko im ganzen Land	Ganzjährig	EP
Togo	P. falciparum >99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Tschad	<p>P. falciparum >99 %</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hohes Risiko bei Reisen südlich / außerhalb der Sahara inkl. N'Djamena • Geringes Risiko bei Reisen nur in die Sahara 	<p>Ganzjährig</p> <p>Ganzjährig</p>	<p>P</p> <p>EP, ggf. NSB</p>
Uganda	P. falciparum >99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P
Vanuatu	<p>P. falciparum 6 %, P. vivax 94 %</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hohes Risiko: Espiritu Santo, Malakula, Vanua Lava, Epi • Geringes Risiko: Aoba, Ambrym, Maéwo, Pentecost, Gaua, Torres Inseln und weitere Inseln (Ausnahmen s. o. und s. u.) • Minimales Risiko in Port Vila und den Inseln Éfaté, Erromango, Tanna, Aneityum 	<p>Ganzjährig</p> <p>Ganzjährig</p> <p>Ganzjährig</p>	<p>P</p> <p>EP, ggf. NSB</p> <p>EP</p>
Venezuela Regionalkarte Südamerika (► Abb. 11)	<p>P. falciparum 16 %, P. vivax 77 %, Mischinfektionen 6 %</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hohes Risiko im gesamten Land einschl. Inseln angenommen (konservative Einschätzung bei unzureichender Datenlage), insbesondere in den Bundesstaaten Bolívar, Amazonas, Sucre und Delta Amacuro • Malariafrei: Caracas 	<p>Ganzjährig</p> <p>–</p>	<p>P</p> <p>Keine</p>
Vietnam Regionalkarte Südostasien (► Abb. 7)	<p>P. falciparum 67 %, P. vivax 32 %, selten P. knowlesi</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hohes Risiko in Teilen der Grenzregionen zu Kambodscha (s. ► Abb. 7) • Minimales Risiko im Rest des Landes • Malariafrei: große Stadtzentren 	<p>Ganzjährig</p> <p>Ganzjährig</p> <p>–</p>	<p>P[§]</p> <p>EP</p> <p>Keine</p>
Westsahara (von Marokko beansprucht)	Minimales Risiko landesweit	Ganzjährig	EP
Zentralafrikanische Republik	P. falciparum >99 %, hohes Risiko im ganzen Land inkl. Städte	Ganzjährig	P

Die Prozentangaben (P. falciparum, P. vivax) beziehen sich auf die Verteilung der beiden Erreger bei den im jeweiligen Land gemeldeten Fällen (Quelle: World Malaria Report 2020).

Nicht aufgeführte Länder: Laut WHO malariafrei (www.who.int/malaria/areas/elimination/malaria-free-countries/en/)

P: Chemoprophylaxe, zusätzlich zur Expositionsprophylaxe. Atovaquon/Proguanil oder Doxycyclin (Monohydratpräparate) oder bei begründeter medizinischer Indikation Mefloquin.

P*: Chemoprophylaxe nur saisonal empfohlen, Angaben zur Saisonalität beachten.

P[§]: Chemoprophylaxe nicht mit Mefloquin/Lariam aufgrund von Resistenzen. Atovaquon/Proguanil oder Doxycyclin zur Prophylaxe verwenden!

NSB: Nur bestimmten Reisenden wird in Ausnahmefällen das Mitführen einer notfallmäßigen Selbstbehandlung (NSB) empfohlen. Die Kriterien zur Verordnung einer NSB sind in ► Abb. 3 aufgeführt.

Zu beachten ist, dass bei Gebieten mit P. vivax-Malaria die in Deutschland zur Prophylaxe verwendeten Medikamente nicht bzw. nur verzögernd wirken (► Tab. 4).

NSB[§]: zur NSB Atovaquon/Proguanil verwenden; es bestehen Resistenzen gegen Artemisinin-Kombinationspräparate und gegen Mefloquin.

EP: Expositionsprophylaxe: schützende Kleidung, wirksame (s. o.) Repellents, Moskitonetze. Bei Fieber (> 38 °C axillär) sollte umgehend ein Arzt aufgesucht werden.

Keine: Keine spezifischen Malariaphylaxestrategien erforderlich. Mückenschutz auch tagsüber kann in vielen tropischen und subtropischen Ländern dennoch erforderlich sein als Schutz vor Arbovirosen wie z. B. Denguefieber, Chikungunya-Fieber, Zika-Virus-Infektion.